

Es wird

verfügt:

1. Diese Urteile sind den Verurteilten durch Publikation im Bundesblatt zu eröffnen.

2. Die Verurteilten werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Urteil in Rechtskraft erwächst, wenn es nicht binnen 20 Tagen durch Appellation angefochten wird.

Bern und Zürich, den 18. Oktober/1. November 1951.

1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Vorsitzende:

O. Peter

429

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Verschollenheitsruf

Das Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung, hat mit Beschluss vom 18. Oktober 1951 die Einleitung des Verschollenerklärungsverfahrens angeordnet über **Max Indermaur**, geb. 6. Februar 1929, von Berneck (St. Gallen), ledig, zuletzt wohnhaft gewesen in St. Gallen, Tempelackerstrasse 50 c, seit einer am 13. Mai 1950 gemeinsam mit dessen Bruder Otto Indermaur von Bregenz aus unternommenen Bootfahrt auf dem Bodensee vermisst.

Der Genannte und jedermann, der über dessen Verbleiben Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen, II. Abteilung, zu melden, ansonst nach Ablauf eines Jahres seit dieser Auskündigung die Verschollenerklärung ausgesprochen wird.

St. Gallen, den 15. November 1951.

429

Die Bezirksgerichtskanzlei

«Eidgenössische Einigungsstelle»

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist eine Broschüre im Umfang von 21 Seiten über die eidgenössische Einigungsstelle erschienen, die folgende Texte enthält:

1. Bundesgesetz vom 12. Februar 1949 über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten.

2. Vollzugsverordnung vom 2. September 1949 zum Bundesgesetz über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten.
3. Erläuterungen zum Bundesgesetz über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten und zur Vollzugsverordnung.

Preis pro Exemplar Fr. —.85.

Bei Zustellung gegen Nachnahme Fr. 1.05.

Bei Einzahlung auf Postscheckkonto III 520 Fr. —.95.

8768

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei

BUNDESRECHTSPFLEGE

Organisationsgesetz Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess

— Ausgabe 1949 —

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann bezogen werden:

Bundesrechtspflege

(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess)

Diese 148 Seiten umfassende Broschüre enthält folgende Texte:
Bundesgesetz vom 16. Dezember 1948 über die Organisation der Bundesrechtspflege.

Bundesgesetz vom 4. Dezember 1947 über den Bundeszivilprozess.

Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege mit den durch das schweizerische Strafrecht und das Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege getroffenen Abänderungen.

Reglement für das schweizerische Bundesgericht.

Preis (kartonniert) Fr. 2.80

Bei Zustellung gegen Nachnahme Fr. 3.10

Bei Einzahlungen auf Postcheckkonto (III 520) Fr. 3.—

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei

Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Grundbesoldungen.

Sie umfassen die 10 % Teuerungszulage und die anderen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- melde- termin
Eidg. Gesundheitsamt, Bern	Apotheker II. Kl.	Eidg. Apothekerdiplom. Kenntnisse der Amts- sprachen	9364 bis 13 455	30. Nov. 1951 (1.)
Stellenantritt nach Vereinbarung.				
Eidg. Oberbau- inspektorat, Monbijoustr. 45, Bern	Jüngern Bauzeichner, der auch den Aus- läuferdienst zu be- sorgen hat	Bei Eignung Dauerstelle mit Pensionsberechtigung. Handschriftliche Anmel- dungen mit Lebenslauf und Angaben über bisherige praktische Tätigkeit	5636 bis 8045	4. Dez. 1951 (1.)
Abteilung für Genie und Festungswesen, Marzillstrasse 50, Bern	II. evtl. I. Sektions- chef der Abteilung für Genie und Festungswesen	Stabsoffizier der Genie- truppen mit Generalstabs- bildung. Ingenieur. Er- fahrung im Verwaltungsdienst. Kenntnis von 2 Amtssprachen	12 545 bis 16 636 bzw. 14 364 bis 18 455	24. Nov. 1951 (1.)
Zollkreisdirektion in Genf	Kontrollleur beim Hauptzollamt Genève-port franc de Cornavin	Die Bewerber müssen min- destens den Grad eines Kontrollbeamten der Zoll- verwaltung bekleiden	7727 bis 11 818	25. Nov. 1951 (1.)
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	1 Elektroingenieur II. evtl. I. Kl. oder 1 Technischer Beamter II. evtl. I. Kl. bei der Abteilung Kraftwerke, Sektion Kraftwerkbetrieb, in Bern	Abgeschlossene Hochschul- bildung als Elektroingenieur oder abgeschlossene Tech- nikumbildung als Elektrotechniker, einige Jahre ein- schlägige Praxis, Beherr- schung der deutschen und französischen Sprache		25. Nov. 1951 (3...)
Eintritt möglichst bald.				

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1951
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.11.1951
Date	
Data	
Seite	590-592
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 652

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.